



**Kongress „inklusive politisch bilden“**  
Dr. Werner Schlummer: Impuls – Denkwerkstatt 3


## Denkwerkstatt 3:

# Werkstatt-Räte, Bewohner-Beiräte für politische Bildung nutzen? Wie kann politische Beteiligung gelingen?

bbp:  Universität zu Köln  1



**Kongress „inklusive politisch bilden“**  
Dr. Werner Schlummer: Impuls – Denkwerkstatt 3

## Vorstellung Moderation



**Dr. Werner Schlummer**

Foto: privat

bbp:  Universität zu Köln  2

**Kongress „inklusive politisch bilden“**  
Dr. Werner Schlummer: Impuls – Denkwerkstatt 3

## Und wer sind Sie?


Montage: Schlummer

bbp:  Universität zu Köln  3

**Kongress „inklusive politisch bilden“**  
Dr. Werner Schlummer: Impuls – Denkwerkstatt 3

## Vorstellung der Teilnehmer

- Werkstatt-Rat
- Bewohner-/Nutzer-Beirat
- Vertrauensperson
- Fachpersonal (evtl. in Leitungsposition) (Wohneinrichtung)
- Fachpersonal (evtl. in Leitungsposition) (Werkstatt für behinderte Menschen)
- Arbeitgeber-Vertretung (z. B. Geschäftsführung)
- Sonstige (z. B. Assistenz, Begleitung, Fortbildner etc.)



bbp: 

**Kongress „inklusiv politisch bilden“**  
Dr. Werner Schlummer: Impuls – Denkwerkstatt 3

## Zur Einstimmung (1)

Gewählte institutionelle Gremien wie der Werkstatt-Rat (in der Werkstatt für behinderte Menschen) oder die Bewohner-Vertretung (z. B. in einer Wohneinrichtung für Menschen mit Behinderung) nehmen auf der Grundlage gesetzlicher Regelungen ihr rechtlich zugestandenes Beteiligungsrecht in diesen beiden Einrichtungsformen wahr.

---




Universität zu Köln

5

**Kongress „inklusiv politisch bilden“**  
Dr. Werner Schlummer: Impuls – Denkwerkstatt 3

## Zur Einstimmung (2)

Vor diesem Hintergrund setzt sich die Denkwerkstatt mit der Annahme auseinander, dass das Zusammenspiel von Arbeitgebern und Beschäftigten bzw. von Einrichtungs-Leitung sowie Nutzerinnen und Nutzern eine entscheidende Rolle für die Gestaltung und Veränderung der jeweiligen Institution einnimmt.

---



Universität zu Köln

6

**Kongress „inklusive politisch bilden“**  
Dr. Werner Schlummer: Impuls – Denkwerkstatt 3

## Zur Einstimmung (3)

Inwiefern diese Einflussmöglichkeiten als Beteiligungsformen über den institutionellen Rahmen hinaus auch als gesellschaftliches und damit gesellschaftspolitisches Wirken zu sehen und durch gezielte Bildungsangebote zu begleiten sind, soll in dieser Denkwerkstatt diskutiert werden.


---

bbp: Universität zu Köln  7

**Kongress „inklusive politisch bilden“**  
Dr. Werner Schlummer: Impuls – Denkwerkstatt 3


## Was ist politische Bildung (1) ?

Will ich durch politische Bildung zum Bundeskanzler oder zur Bundeskanzlerin werden?



Montage: Schlummer


---

bbp: Universität zu Köln  8

**Kongress „inklusive politisch bilden“**  
Dr. Werner Schlummer: Impuls – Denkwerkstatt 3

## Was ist politische Bildung (2) ?

Oder bereite ich mich durch politische Bildung darauf vor, Finanzministerin oder Finanzminister zu werden?



Montage: Schlummer

bbp: Universität zu Köln 9

**Kongress „inklusive politisch bilden“**  
Dr. Werner Schlummer: Impuls – Denkwerkstatt 3

## Was ist politische Bildung (3) ?

Oder geht es bei der politischen Bildung darum zu verstehen, wer als Rollstuhlfahrer einen Anspruch darauf hat, von der Bundeskanzlerin begleitet zu werden?



Montage: Schlummer

bbp: Universität zu Köln 10





**Kongress „inklusive politisch bilden“**  
Dr. Werner Schlummer: Impuls – Denkwerkstatt 3

## Erklärung: Politische Bildung (1)

P. B. bezeichnet die vielfältigen, meist staatlich finanzierten Bemühungen, die Interessen und Fähigkeiten der Bürger und Bürgerinnen auf politische Zusammenhänge zu lenken, ihre politischen Kenntnisse und Einsichten zu erweitern, ihre Urteilskraft zu stärken und ggf. ihr politisches Engagement zu fördern.



---




Universität zu Köln

11


**Kongress „inklusive politisch bilden“**  
Dr. Werner Schlummer: Impuls – Denkwerkstatt 3



## Erklärung: Politische Bildung – Wichtige Wörter

- Interessen und Fähigkeiten der Bürgerinnen und Bürger auf politische Zusammenhänge lenken
 



- politische Kenntnisse und Einsichten erweitern
 



- Urteilskraft stärken
 



- politisches Engagement fördern
 

Montage: Schlummer

---





**Kongress „inklusive politisch bilden“**  
Dr. Werner Schlummer: Impuls – Denkwerkstatt 3

## Erklärung: Politische Bildung (2)

Das Interesse des Staates ist es insbesondere, die komplizierten Zusammenhänge zwischen Freiheit und Verantwortung, demokratischer Teilhabe und Herrschaft sowie die Normen und Prozesse moderner politischer Systeme zu vermitteln und damit (immer wieder neue) Legitimität zu schaffen.

---




Universität zu Köln

13

**Kongress „inklusive politisch bilden“**  
Dr. Werner Schlummer: Impuls – Denkwerkstatt 3

## Erklärung: Politische Bildung (3)

Das Interesse des Individuums ist es insbesondere, Teilhabemöglichkeiten zu erkennen, sich ggf. zu engagieren und politische Verantwortung zu übernehmen.

---


Universität zu Köln

14



**Kongress „inklusive politisch bilden“**  
 Dr. Werner Schlummer: Impuls – Denkwerkstatt 3

## Erklärung: Politische Bildung (4)

Der Notwendigkeit demokratischer p. B. wurde von den Regierungen und Gesetzgebern z. B. durch Einrichtung der Bundeszentrale für p. B. und der Landeszentralen für p. B. Rechnung getragen. Darüber hinaus wurden von allen im Parlament vertretenen Parteien politische Stiftungen eingerichtet, zu deren wichtigsten Aufgaben die p. B. zählt.

*Quelle: Schubert/Klein: Das Politiklexikon. 5., aktual. Aufl. Bonn: Dietz 2011. Veröffentlicht im Internetportal der bpb.*

---


Universität zu Köln

15



**Kongress „inklusive politisch bilden“**  
 Dr. Werner Schlummer: Impuls – Denkwerkstatt 3

## Was bedeutet das für die Arbeit von Behinderten-Vertretungen (BV) (1)?

Gewählte Vertreter von Menschen mit Behinderung bewegen sich in demokratischen Prozessen.  
 Eine gute Arbeit als Behinderten-Vertretung gelingt nur mit guter

### Demokratie-Kompetenz

---


Universität zu Köln

16





**Kongress „inklusive politisch bilden“**  
 Dr. Werner Schlummer: Impuls – Denkwerkstatt 3

## Was bedeutet das für die Arbeit von Behinderten-Vertretungen (BV) (2)?

- Was muss eine BV können?
- Wie mache ich meine Arbeit als BV gut?
- Was will ich als BV erreichen?
- Wie kann ich als BV erfolgreich sein?

*Behinderten-Vertretung wird man nicht allein durch die Wahl!*

---




Universität zu Köln

17

**Kongress „inklusive politisch bilden“**  
 Dr. Werner Schlummer: Impuls – Denkwerkstatt 3

## Was bedeutet das für die Arbeit von Behinderten-Vertretungen (BV) (3)?

- Fortbildung von BV ist immer auch politische Bildung
- Politische Bildung ist dabei verbunden mit der Erweiterung von Kompetenzen und Fähigkeiten
- Zur Demokratie-Kompetenz kommen weitere Kompetenzen / Fähigkeiten hinzu

---



Universität zu Köln

18

**Kongress „inklusive politisch bilden“**  
Dr. Werner Schlummer: Impuls – Denkwerkstatt 3

## Wichtige Kompetenzen oder Fähigkeiten (1)

- Sozial-Kompetenz
- Fach- oder Sach-Kompetenz
- Personale Kompetenz oder Individual-Kompetenz
- Methoden-Kompetenz

---



Universität zu Köln

19

**Kongress „inklusive politisch bilden“**  
Dr. Werner Schlummer: Impuls – Denkwerkstatt 3

## Kompetenzen (2): Was ist Sozial-Kompetenz?

Sie können zum Beispiel gut mit anderen Menschen umgehen.  
 Als Behinderten-Vertretung muss man gut auf die Anliegen und Probleme von Beschäftigten oder Bewohnern eingehen können.  
 Ein Werkstatttrat kann sich gut vorstellen, wie es einem anderen Beschäftigten geht.  
 Er kann sich vorstellen, wie sich ein anderer fühlt.  
 Er kann Anliegen und Probleme anderer auch gegenüber der Werkstatt-Leitung vertreten.  
 Er denkt dann nicht an eigene Interessen.

---



**Kongress „inklusive politisch bilden“**  
 Dr. Werner Schlummer: Impuls – Denkwerkstatt 3

## Kompetenzen (3): Was ist Fach- oder Sach-Kompetenz?


Das heißt, dass Sie Gesetze und Regeln kennen und verstehen.

Als Werkstattrat muss man sich zum Beispiel mit Gesetzesgrundlagen und Richtlinien der Werkstatt gut auskennen.

Man muss Zusammenhänge zwischen verschiedenen Paragraphen verstehen.

Und man muss die Abläufe in der Werkstatt kennen.

Dann kann man sich als Werkstattrat gut für die Rechte der Werkstatt-Beschäftigten einsetzen.



**Kongress „inklusive politisch bilden“**  
 Dr. Werner Schlummer: Impuls – Denkwerkstatt 3

## Kompetenzen (4): Was ist Personale Kompetenz oder Individual-Kompetenz?

Sie wissen zum Beispiel, was Sie gut können und was Sie nicht so gut können.


Eine Behinderten-Vertretung kann gut über eigene Ideen und Möglichkeiten nachdenken.

Sie kann ihr eigenes Verhalten gut verstehen und erklären.

Eine Behinderten-Vertretung weiß, was sie will.

Sie kann das auch aussprechen und eventuell auch durchsetzen.

Sie kann auch die Verantwortung für ihr Tun erkennen und übernehmen.



**Kongress „inklusive politisch bilden“**  
Dr. Werner Schlummer: Impuls – Denkwerkstatt 3



## Kompetenzen (5): Was ist Methoden-Kompetenz?

Zur Arbeit einer Behinderten-Vertretung gehört auch, dass man Arbeitsabläufe gut gestalten kann. Man weiß, was für die Sitzung der Behinderten-Vertretung wichtig ist.

Zum Beispiel: eine Tagesordnung haben.  
Oder auch: ein Protokoll schreiben.

Man muss die Arbeit als Behinderten-Vertretung anderen Menschen auch gut erklären können.  
Und man muss ein Gespräch gut führen können.

---




Universität zu Köln

23

**Kongress „inklusive politisch bilden“**  
Dr. Werner Schlummer: Impuls – Denkwerkstatt 3

## Fortbildung ist wichtig (1)

- Fortbildung ist Verpflichtung – und nicht beliebig
- Behinderten-Vertretung (BV) ist gesetzlich nicht vom Wohlwollen der Einrichtungs-Leitung abhängig
- Zusammenschluss von BV auf Länder- und Bundesebene unterstreicht demokratisches und politisches Anliegen der BV

---




Universität zu Köln

24

**Kongress „inklusive politisch bilden“**  
 Dr. Werner Schlummer: Impuls – Denkwerkstatt 3

## Fortbildung ist wichtig (2)

- Vereinzelt gelingt zum Beispiel Austausch von Werkstatt-Räten und Betriebsräten
- Es zeigen sich Möglichkeiten von fachlichem und persönlichem Gewinn bei gemeinsamen Fortbildungen (vgl. Holl 2012)
- So lassen sich Ansätze einer inklusiven politischen Bildung gestalten

---


Universität zu Köln

25



**Kongress „inklusive politisch bilden“**  
 Dr. Werner Schlummer: Impuls – Denkwerkstatt 3

## Fortbildung ist wichtig (3)

„Es wächst ein autonomer Austausch unter den Werkstattträtern, sie entwickeln gemeinsam Positionen und beginnen, politische Forderungen zur Verbesserung der Mitwirkungsverordnung zu stellen – und dies aus ihrer eigenen Überzeugung heraus, die freilich in Fortbildungsseminaren entwickelt und gefestigt wurde, und nicht, weil es zur Einrichtungskultur des wohlwollenden Trägers dazugehört.“

Heß 2004, 50

---


Universität zu Köln

26



**Kongress „inklusive politisch bilden“**  
 Dr. Werner Schlummer: Impuls – Denkwerkstatt 3

## Literatur

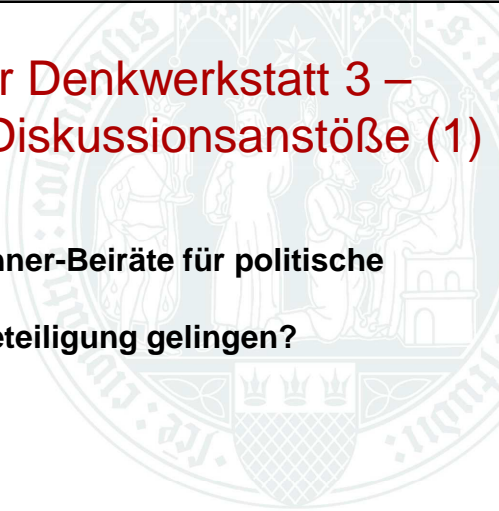
- Heß, G. (2004): Politische Bildung – eine zentrale Aufgabe der Erwachsenenbildung!? In: Rieg-Pelz, A./Fink, V. (Hrsg.): Mitdenken – Mitreden – Mitwirken. Politische Bildung mit allen und für alle Menschen. Berlin: Gesellschaft Erwachsenenbildung und Behinderung. 36-54
- Höll, E. (2012): Gerechtigkeitskompetenz und Mitwirkungserfahrung. Qualifizierungspotenziale für Werkstattträte in Kooperationen mit Gewerkschaften. In: ZEuB, 23 (1) 2012, 21-27
- Schiefer, F./Schütte, U./Schlummer, W. (2015): Förderung der Politik- und Demokratiekompetenz bei Schülerinnen und Schülern mit kognitiven Beeinträchtigungen. In: Dönges, C./Hilpert, W./Zurstrassen, B. (Hrsg.): Didaktik der inklusiven politischen Bildung. Bonn: Bundeszentrale politische Bildung. 211-222
- Schiefer, F./Schlummer, W./Schütte, U. (2011): Politische Bildung für alle?! – Anbahnung von Politik- und Demokratie-Kompetenz bei Schülern mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung. In: Ratz, C. (Hrsg.): Unterricht im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung. Fachorientierung und Inklusion als didaktische Herausforderung. Oberhausen: Athena
- Schlummer, W. (2015): Mitwirkung von Werkstattträten: ein Handlungsfeld im Kontext politischer Bildung. In: Dönges, C./Hilpert, W./Zurstrassen, B. (Hrsg.): Didaktik der inklusiven politischen Bildung. Bonn: Bundeszentrale politische Bildung. 279-285




**Kongress „inklusive politisch bilden“**  
 Dr. Werner Schlummer: Impuls – Denkwerkstatt 3

## Austausch in der Denkwerkstatt 3 – Denkanstöße / Diskussionsanstöße (1)


Zentrale Fragen:  
**Werkstatt-Räte, Bewohner-Beiräte für politische Bildung nutzen?**  
**Wie kann politische Beteiligung gelingen?**




---



Universität zu Köln


28


**Kongress „inklusiv politisch bilden“**  
Dr. Werner Schlummer: Impuls – Denkwerkstatt 3

## Austausch in der Denkwerkstatt 3 – Denkanstöße / Diskussionsanstöße (2)


Weiter führende Fragen:

- Wer engagiert sich in der Gesellschaft?  
(z. B. in einem Verein, ehrenamtlich...)
- Wer engagiert sich politisch (z. B. in einer Partei)?
- Für gewählte Vertretungen (Menschen mit Behinderung):
  - Gibt es Treffen mit Vertretern aus anderen Einrichtungen?
  - Arbeiten Sie mit Betriebsräten zusammen?
  - Arbeiten Sie in übergeordneten Gruppen (in der Region, im Bundesland, auf Bundesebene)?

---



Universität zu Köln



29

**Kongress „inklusiv politisch bilden“**  
Dr. Werner Schlummer: Impuls – Denkwerkstatt 3


## Austausch in der Denkwerkstatt 3 – Denkanstöße / Diskussionsanstöße (3)

- Wer hat sich mit der UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK) beschäftigt?
- Wer hat sich mit dem Aktionsplan der Bundesregierung zur UN-BRK beschäftigt?
- Gibt es in Ihrer Einrichtung Überlegungen zur Umsetzung von Inklusion?
- Wird in Ihrem Heimatort etwas für Inklusion getan?
- Können Sie sich als Behinderten-Vertretung Ihrer Einrichtung dabei einbringen?

---



Universität zu Köln



30

**Kongress „inklusive politisch bilden“**  
Dr. Werner Schlummer: Impuls – Denkwerkstatt 3


## Austausch in der Denkwerkstatt 3 – Denkanstöße / Diskussionsanstöße (4)

- Welche Erfahrungen haben Sie als Behinderten-Vertretung mit Leichter Sprache gemacht? Wo und wie kommt Leichte Sprache bei Ihnen vor?
- ???

---



Universität zu Köln


31

**Kongress „inklusive politisch bilden“**  
Dr. Werner Schlummer: Impuls – Denkwerkstatt 3


## Austausch in der Denkwerkstatt 3 – Denkanstöße / Diskussionsanstöße (5)

Nach intensiven Gesprächen in zwei unterschiedlich zusammengesetzten Gruppen der Denkwerkstatt lassen sich u. a. folgende Hinweise und Empfehlungen festhalten:


- Werkstatt-Räte und Bewohner-/Nutzer-Beiräte sollten sich verstärkt über die eigene Einrichtung hinaus zusammenschließen. So können sie mehr politisch und gesellschaftlich erreichen.
- Fortwährende Fortbildungen der Behinderten-Vertretungen (BV) sind wichtig und dienen der Nachhaltigkeit. Die BV können dann besser verstehen und umsetzen, wofür sie sich einsetzen, und trauen sich noch mehr, ihre Anliegen vorzubringen.
- Einrichtungs-Leitungen, Geschäftsführer, Verantwortliche in Einrichtungen müssen verstärkt durch Fortbildungen geschult werden, damit Rechte und Pflichten von Mitwirkung noch deutlicher und bewusster werden.

Diese drei Punkte wurden im Abschlussplenum des Kongresses vorgestellt.

---



Universität zu Köln


32

**Kongress „inklusive politisch bilden“**  
Dr. Werner Schlummer: Impuls – Denkwerkstatt 3

**Weitere Denkanstöße finden Sie in diesem Fachbuch**



Christoph Döriges / Wolfram Hilpert / Bettina Zurbruggen (Hrsg.)  
**Didaktik der inklusiven politischen Bildung**

